

Drittes Quartal 2008

4. November 2008

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im dritten Quartal 2008 verzeichneten wir einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von 296 Millionen Franken, was einer Verbesserung gegenüber den Ergebnissen der vorherigen vier Quartale entspricht. Dieses Resultat wurde vor dem Hintergrund eines Marktumfelds erzielt, das geprägt war von fallenden Aktienmärkten und rekordhohen Volatilitäten in den meisten Vermögenskategorien. Die Wirtschaftsindikatoren korrigierten weltweit scharf nach unten. Im Berichtsquartal musste einer unserer grossen Konkurrenten Konkurs anmelden. Regierungen mehrerer Länder diskutierten mögliche Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzsystems.

Unser Drittquartalsergebnis ergab per Ende September eine BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) von 10,8% und eine Gesamtkapitalquote von 14,9% – beide Werte liegen deutlich höher als bei den meisten unserer Mitbewerber. Die Hauptfaktoren, die unser Ergebnis im dritten Quartal beeinflussten, waren Abschreibungen und Verluste von 4,4 Milliarden US-Dollar auf Risikopositionen, ein Gewinn von 2,2 Milliarden Franken aus der Bewertung von eigenen Krediten sowie eine Steuergutschrift von 0,9 Milliarden Franken. Der Personalaufwand ging gegenüber dem Vorquartal um 13% zurück.

Die Unternehmensbereiche von UBS verzeichneten insgesamt enttäuschende Resultate in einem extrem widrigen Umfeld. Positive Beiträge zum Ergebnis leisteten Global Wealth Management & Business Banking mit einem Vorsteuergewinn von 1,9 Milliarden Franken sowie Global Asset Management mit einem Vorsteuergewinn von 415 Millionen Franken. Darin enthalten ist der Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an einer Private-Equity-Gesellschaft. Die Investment Bank registrierte einen Verlust von 2,7 Milliarden Franken – der Gewinn aus der Bewertung von eigenen Krediten und die Kostensenkungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung dieses Unternehmensbereichs vermochten die oben erwähnten Abschreibungen und Verluste nicht zu kompensieren. Das Corporate Center schloss mit einem ungefähr ausgeglichenen Ergebnis ab.

Im dritten Quartal 2008 waren bei Global Wealth Management & Business Banking und bei Global Asset Management beträchtliche Nettoneugeldabflüsse zu verzeichnen, die verschiedene Ursachen haben. So haben Kunden vermehrt das Bedürfnis, ihr Vermögen auf verschiedene Banken zu verteilen und tendieren allgemein dazu, Schulden abzubauen. Hinzu kommt die in den vergangenen Perioden enttäuschende Performance einiger Anlagefonds von Global Asset Management. Die Publizität unseres Entscheids, gewisse grenzüberschreitende Dienstleistungen für US-Privatkunden nicht mehr anzubieten, hat ebenfalls Auswirkungen. Einige Kunden hatten zudem Bedenken hinsichtlich der finanziellen Situation von UBS.

Die Ergebnisse des dritten Quartals belegen unsere Fortschritte bezüglich Risiko- und Bilanzreduktion. Trotzdem wurde klar, dass uns weitere konsequente Schritte zum Abbau von Altlasten helfen würden, den Bedenken unserer Kunden entgegenzuwirken und deren Vertrauen in die Bank zu stärken. Wie am 16. Oktober 2008 angekündigt, haben wir deshalb Massnahmen mit der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vereinbart, die den Verkauf von zurzeit illiquiden Wertschriften und anderen Positionen in der Höhe von maximal 60 Milliarden US-Dollar von UBS an eine neu zu gründende, durch die SNB kontrollierte Zweckgesellschaft vorsehen. Mit dieser Transaktion kann UBS das zukünftige Verlustpotenzial auf diesen Beständen beschränken, ihre risikogewichteten Aktiven reduzieren sowie ihre Bilanz aus Risikosicht wesentlich entlasten und verkleinern. Zudem ist die Bank nicht länger dem Refinanzierungsrisiko auf den transferierten Beständen ausgesetzt. Insbesondere reduziert sich das Nettorisiko von UBS im Zusammenhang mit US-Immobilienwertschriften ausserhalb der Zweckgesellschaft auf nahezu Null. Als Folge davon wird UBS auf den transferierten Vermögenswerten keine weiteren Verluste oder Abschreibungen verzeichnen, was die Unsicherheiten für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre sowie für unsere Kunden beträchtlich reduziert. UBS behält eine – zum Fair Value bilanzierte – Option, um am Aufwärtspotenzial der Zweckgesellschaft zu partizipieren. Das Eigenkapital der Zweckgesellschaft von bis zu 6 Milliarden US-Dollar wird durch UBS eingebracht, jedoch für einen nominellen Betrag an die SNB verkauft, was für UBS zu einem Verlust führt, der im vierten Quartal 2008 wirksam werden wird.

Zusätzlich haben wir die Gelegenheit wahrgenommen, unsere Eigenkapitalbasis zu stärken. Wie ebenfalls am 16. Oktober angekündigt, schlagen wir vor, eine Pflichtwandelanleihe von 6 Milliarden Franken an die Schweizerische Eidgenossenschaft auszugeben. Bei vollständiger Wandlung würde die Eidgenossenschaft einen 9,3%-Anteil an UBS halten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung zu dieser Transaktion wird die BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) von UBS dadurch zusätzlich und in wesentlichem Ausmass gestärkt.

Auf dem Weg zur Wiederherstellung ihrer finanziellen Stabilität und Reputation hat UBS einige wichtige Etappenziele erreicht. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Oktober 2008 haben Sie Sally Bott, Rainer-Marc Frey, Bruno Gehrig und William G. Parrett in den Verwaltungsrat gewählt. Wie bereits angekündigt, wurde Markus U. Diethelm zum neuen Group General Counsel ernannt, und John Cryan übernahm im September 2008 die Funktion des Group Chief Financial Officer. Zudem hat der Verwaltungsrat Philip Lofts als neuen Chief Risk Officer und Nachfolger von Joe Scoby in die Konzernleitung berufen (per 4. November 2008). Am 3. Oktober haben wir die Neuausrichtung der Investment Bank bekannt gegeben mit dem Ziel, das Geschäftsportfolio künftig anders zu gewichten und uns auf unsere Stärken im Kundengeschäft in den Bereichen Equities, Investment Banking sowie Fixed Income, Currencies and Commodities zu konzentrieren.

Gleichzeitig werden wir uns aus gewissen anderen Bereichen teilweise oder ganz zurückziehen. Dies wird zu mehr Effizienz sowie einer weiteren Reduktion des Mitarbeiterbestands, der Risikoengagements und der Bilanz der Investment Bank führen.

Bei der Umsetzung der von der Eidgenössischen Bankenkommision unterstützten und von ihr überwachten Verbesserungsmassnahmen kommen wir gut voran. Die Massnahmen dienen der Erneuerung unseres Ansatzes mit Blick auf Risikomanagement, Strategie und Planung, die Verfahren zur Einschätzung und Bewertung von Risikopositionen, die Datenqualität bezüglich solcher Positionen sowie die Systemarchitektur, welche zur Unterstützung dieser ganzen Prozesse notwendig ist. Das Massnahmenpaket wird einen robusten Rahmen zur Risikokontrolle schaffen, der die 2007 zutage getretenen Schwächen vollumfänglich angehen wird. Wir rechnen mit substantziellen Fortschritten bis Ende 2009, Teilaspekte der Umsetzung werden bis 2010 andauern.

Ausblick – Seit Beginn des vierten Quartals erleben wir schwierige Bedingungen auf den Aktien-, Kredit- und Geldmärkten weltweit. Wir erwarten, dass sich solche Bedingungen weiterhin negativ auf die Vermögen unserer Kunden und damit auf unsere Erträge auswirken werden. Wir werden unseren Geschäftsaufwand nach Möglichkeit weiter reduzieren – diverse Effizienzprogramme und Personaleinsparungen sind bereits im Gang, um dies zu erreichen.

Die Ergebnisse des vierten Quartals 2008 werden von zwei rechnungslegungsbedingten Effekten massgeblich beeinflusst werden. Seit Bekanntgabe der Transaktion mit der SNB findet eine deutliche Verengung der Kreditspreads auf den Schulden von UBS statt. Wenn dieser Trend anhält, wird der kumulierte Gewinn von 4,8 Milliarden Franken aus der Bewertung von eigenen, zum Fair Value gehaltenen Krediten wieder aufgelöst, entweder Teile oder das meiste davon. Und der Verlust aus dem Verkauf des Zweckgesellschafts-Eigenkapitals an die SNB – partiell ausgeglichen durch die Aktivierung des Werts unserer Option zum zukünftigen Rückerwerb dieses Eigenkapitals – wird sich ebenfalls in den Büchern niederschlagen. Der mögliche Wegfall des oben erwähnten Gewinns aus der Bewertung von eigenen Krediten würde das Tier-1-Kapital und die Kernkapitalquote nicht beeinträchtigen. Der Transfer von Vermögenswerten an die SNB-Zweckgesellschaft und der Verlust aus dem Verkauf des entsprechenden Eigenkapitals wird unsere risikogewichteten Aktiven und unser Tier-1-Kapital reduzieren. Nach Ausgabe der geplanten Pflichtwandelanleihe an die Eidgenossenschaft würde das Tier-1-Kapital leicht höher liegen als vor der Transaktion, mit einer gesteigerten Kernkapitalquote (Tier 1).

Priorität in diesen aussergewöhnlichen Zeiten hat für uns weiterhin die möglichst effiziente Bewirtschaftung unserer Ressourcen – inklusive Kosten und sämtliche Elemente von Risikokapital. Gleichzeitig wollen wir Produkte, Dienstleistungen und Beratung auf unverändert hohem Niveau bieten können, wie es unsere Kunden erwarten und gewohnt sind.

4. November 2008

UBS

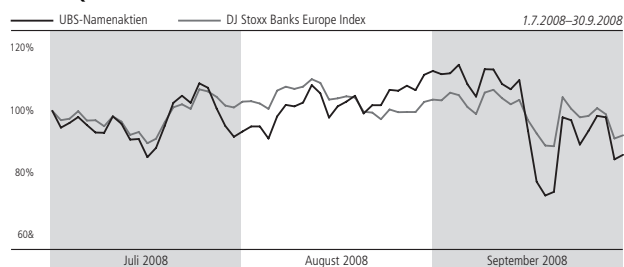


Peter Kurer
Präsident des
Verwaltungsrates

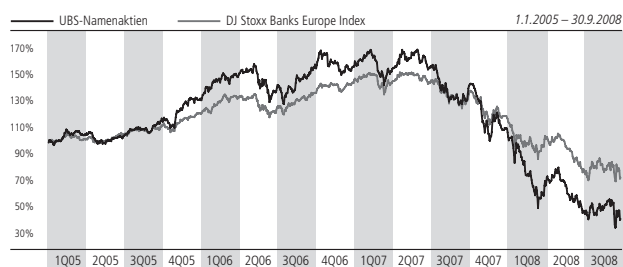
Marcel Rohner
Präsident der
Konzernleitung und CEO

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Drittes Quartal 2008



Seit 2005



Leistungskennzahlen

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	30.9.08	30.6.08	30.9.07	2Q08	3Q07	30.9.08	30.9.07
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.09	(0.14)	(0.41)			(4.41)	3.45
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (CHF) ¹	0.09	(0.17)	(0.45)			(4.46)	3.28
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (%) ²						(43,9)	19,9
Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (%) ²						(44,4)	19,0
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%) ³	102,1	200,7	113,9			348,5	74,0
Neugelder (Mrd. CHF) ⁴	(83,6)	(43,8)	38,3			(140,2)	125,1

Konzernergebnis UBS

Mio. CHF	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	30.9.08	30.6.08	30.9.07	2Q08	3Q07	30.9.08	30.9.07
Geschäftsertrag	5 556	4 021	6 353	38	(13)	5 625	35 853
Geschäftsaufwand	6 036	8 110	7 256	(26)	(17)	21 993	26 545
Ergebnis vor Steuern (aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen)	(480)	(4 030)	(805)	88	40	(16 189)	9 419
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	296	(358)	(858)			(11 597)	7 720

Langfristige Ratings

	Per		
	30.9.08	30.6.08	31.12.07
Fitch, London	AA ⁻⁵	AA-	AA
Moody's, New York	Aa2	Aa1	Aaa
Standard & Poor's, New York	AA-	AA-	AA

Fussnoten: 1 Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Quartalsbericht zum 30. September 2008. 2 Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis seit Jahresbeginn (gegebenenfalls annualisiert) / Den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Ausschüttungen (gegebenenfalls geschätzt). 3 Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag vor Wertberichtigungen für Kreditrisiken. 4 Ohne Zins- und Dividenerträge. 5 Das langfristige Rating von Fitch wurde am 24. Oktober 2008 auf A+ angepasst.

Bilanz- und Kapitalbewirtschaftung UBS

Mio. CHF	Per			Veränderung in %	
	30.9.08	30.6.08	31.12.07	30.6.08	31.12.07
Total Aktiven	1 996 719	2 079 758	2 274 891	(4)	(12)
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	46 412	45 939	36 875	1	26
Börsenkapitalisierung ¹	54 135	62 874	108 654	(14)	(50)
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) (%) ²	10,8 ³	12,0	9,1 ⁴		

Personalbestand⁵

Auf Vollzeitbasis	Per			Veränderung in %	
	30.9.08	30.6.08	30.9.07	30.6.08	30.9.07
Schweiz	27 026	27 516	27 863	(2)	(3)
Grossbritannien	7 607	8 003	8 862	(5)	(14)
Übriges Europa	4 938	4 962	4 706	0	5
Nahost / Afrika	139	130	134	7	4
USA	27 530	28 356	30 409	(3)	(9)
Nord- und Lateinamerika ohne USA	2 077	2 073	2 013	0	3
Asien / Pazifik	10 248	10 413	9 827	(2)	4
Total	79 565	81 452	83 814	(2)	(5)

Ergebnis der Unternehmensbereiche

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
	30.9.08	30.6.08	Veränderung in %	30.9.08	30.6.08	Veränderung in %	30.9.08	30.6.08	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Global Wealth Management & Business Banking									
Wealth Management International & Switzerland	2 609	2 859	(9)	1 499	1 593	(6)	1 110	1 266	(12)
Wealth Management US	1 469	1 477	(1)	1 267	2 218	(43)	203	(741)	
Business Banking Switzerland	1 186	1 229	(3)	638	631	1	548	598	(8)
Global Asset Management	827	808	2	413	456	(9)	415	352	18
Investment Bank	(750)	(2 302)	67	1 998	2 931	(32)	(2 748)	(5 233)	47
Corporate Center	215	(50)		222	281	(21)	(7)	(330)	98
UBS	5 556	4 021	38	6 036	8 110	(26)	(480)	(4 089)	88

Fussnoten: ¹ Für nähere Angaben siehe Aktieninformationen auf Seite 92 im Quartalsbericht zum 30. September 2008. ² Für nähere Angaben siehe Kapitel Kapitalbewirtschaftung im Quartalsbericht zum 30. September 2008. ³ Widerspiegelt nur die Kapitalkennzahlen gemäss Basel II. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Übergangsbestimmungen für die Kapitaluntergrenze, denen zufolge im Jahr 2008 das Kapital gemäss Basel II mindestens 90% des Kapitals gemäss Basel I entsprechen muss, würde die BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) 10,2% und die Gesamtkapitalquote 14,0% betragen. ⁴ Die Berechnung vor 2008 erfolgt auf der Grundlage von Basel I. ⁵ Ohne Personalbestand Private Equity (Teil des Corporate Center).

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements | This release contains statements that constitute "forward-looking statements", including but not limited to statements relating to the anticipated effect of transactions described herein, risks arising from the current market crisis and other risks specific to UBS's business, strategic initiatives, future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent UBS's judgments and expectations concerning the development of its business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from UBS's expectations. These factors include, but are not limited to: (1) the extent and nature of future developments in the United States mortgage market and in other market segments that have been or may be affected by the current market crisis and their affect on the remaining net and gross exposures to be held by UBS following the transactions described herein, (2) developments affecting the availability of capital and funding to UBS and other financial institutions, including any changes in UBS's credit spreads and ratings; (3) other market and macroeconomic developments, including movements in local and international securities markets, credit spreads, currency exchange rates and interest rates; (4) changes in internal risk control and limitations in the effectiveness of UBS's internal processes for risk management, risk control, measurement and modeling, and of financial models generally; (5) the possible consequences of ongoing governmental investigations of certain of UBS's past business activities; (6) the degree to which UBS is successful in implementing its remediation plans and strategic and organizational changes, and whether those plan and changes will have the effects anticipated; (7) changes in the financial position or creditworthiness of UBS's customers, obligors and counterparties, and developments in the markets in which they operate; (8) management changes and changes to the structure of UBS's business divisions; (9) the occurrence of operational failures, such as fraud, unauthorized trading and systems failures; (10) legislative, governmental and regulatory developments, including the possible imposition of new or more stringent capital requirements and of direct or indirect regulatory constraints on UBS's activities; (11) changes in accounting standards or policies, and accounting determinations affecting the recognition of gain or loss, the valuation of goodwill and other assets or other matters; (12) changes and the effect competitive pressures; (13) technological developments; and (14) the impact of all such future developments on positions held by UBS, on its short-term and longer-term earnings, on the cost and availability of funding and on UBS's capital ratios. In addition, these results could depend on other factors that we have previously indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2007. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events, or otherwise.